

THE TOBIAS CHANNELS

Fragen und Antworten zu Lektion 3:

"Living in the Divine Moment"

October 14, 2000

TOBIAS:

Und so machen wir weiter in dieser Runde, liebe Freunde. Wir machen in dem göttlichen Augenblick weiter, in dem wir uns schon die ganze Zeit über gemeinsam befinden. Wir haben viele Fragen an Euch, aber wir wissen, dies ist Eure Fragestunde. Heute Abend wäre das also nicht ganz so passend, aber wir werden Euch noch einige Fragen stellen. Wir werden Euch während der nächsten Tage um Euren Beitrag bitten.

Niemals zuvor hat eine so große Gruppe von Menschen den Prozess der erwachenden Göttlichkeit durchlaufen. Zehntausende von Lichtarbeitern sind jetzt dabei aufzuwachen. Wir möchten gern wissen, wie sich das anfühlt. Wie fühlt sich das an, wenn man einen physischen Körper hat? Versucht uns zu beschreiben, wie es sich emotional anfühlt. Wir möchten wissen, wie Ihr Euch während Eurer Transformation fühlt.

All das ist wichtig. Wir sind neugierig darauf, was mit Euch passiert, auf die Prozesse, auf die neuen Erkenntnisse, die neuen Weisheiten, die Ihr erkennt. Das alles ist neu. Also bitten wir Euch, redet mit uns (communicate with us), teilt Eure augenblicklichen Erfahrungen mit uns.

Wir möchten wissen, wie das ist, wenn man einen so einsamen Weg geht, denn wir wissen ja, dass Ihr deswegen viele alte Dinge losgelassen habt, alte Beziehungen und Partnerschaften, Berufe und Arbeitsstellen, die frühere Art und Weise mit Problemen umzugehen.

Auch wir treffen uns in Gruppen, so wie hier, und Ihr werdet dann unsere Fragen beantworten, denn eigentlich seid Ihr die Lehrer.

Nun, hm, heute Abend werden wir Cauldre (Geoffrey Hoppe) ein wenig in Verlegenheit bringen und, hm, wir werden eine Frage vorwegnehmen, bevor sie noch gestellt wird. Bisher stand die Frage im Raum, wer denn Tobias nun eigentlich ist.

(Stimme amüsiert:) Unser Freund hier sähe es sehr gern, wenn wir jetzt lieber verschwinden würden. (Publikum lacht verhalten). In der Geschichte „Book of Tobit“ wird berichtet von *(Pause)*...

Unser Freund hier findet das gar nicht so gut, was wir hier tun! *(Publikum lacht)*

Dort ist also die Rede von einem Tobias dem Älteren und einem Tobias dem Jüngeren. Es war Tobias der Ältere, der sein Augenlicht und all sein Vermögen verlor. Er beauftragte seinen Sohn, den jungen Tobias, hinauszuziehen und das Geld, das man ihm schuldete, herbeizuschaffen. Auf dieser Reise erlebte der junge Tobias eine Menge. Er lernte viel dazu und kehrte schließlich mitsamt dem Geld zu Tobias dem Älteren zurück. Was er ihm ebenfalls mitbrachte von seiner Reise war ein Heilmittel für seine Augen.

Also gab es im „Book of Tobit“ zwei Tobiasse. Ich, Tobias, der durch unseren Freund Cauldre zu unseren Freunden spricht ... ich bin Tobias der Ältere. Tobias der Jüngere sitzt hier auf diesem Stuhl, er ist derjenige, der Euch die Botschaften übermittelt. Und er ist es, an den ich mich voller Liebe als meinen Sohn erinnere. *(amüsiert)* Und, hm, das findet er jetzt irgendwie gar nicht so angenehm! *(Gelächter im Publikum)*

Trotzdem werde ich ihm heute Abend meine Achtung erweisen und ihm danken für seine Arbeit und dafür, dass er seinen Vertrag erfüllt und jetzt hier ist. Diese Verabredung ist vor sehr, sehr langer

Zeit getroffen worden, und zwar als ich mich entschied, nicht wieder zur Erde zurück zu kommen. Er versprach weiterzumachen und stimmte zu, dass wir miteinander arbeiten würden. Wegen unserer engen Verbindung und der tiefen Liebe, die wir füreinander haben, war Cauldre bereit für den Crimson Council (council = Rat) zu channeln, er war bereit die Energie des Crimson Council auf der Erde hervorzubringen, sobald die Zeit dafür gekommen sei. Also, mein lieber Sohn, nun ist es heraus! (vergnügtes Glucksen). Jetzt ist es bekannt. Und es ist uns ein Vergnügen, dies mit Euch zu teilen (*gluckst*).

(*Publikum erheitert*)

Und nun würden wir uns über weitere Fragen freuen.

FRAGE: Warum enthüllst Du das gerade jetzt?

TOBIAS: Es gab – wie soll ich das sagen – etwas früher heute Abend fand eine kleine Zeremonie statt. Hm, auch wir auf dieser Seite des Schleiers haben unsere Feierlichkeiten und unsere eigenen Ehrungen. Und, hm, etwas schwierig zu beschreiben - kurz bevor dieses Treffen anfang, während die erste Musik eingespielt wurde, da gab es eine kleine Zeremonie für den jungen Tobias seinerzeit, in der er Anerkennung für seine Arbeit ausgesprochen bekam. Es war eine wunderschöne Zeremonie, in der Tat in Karmesinrot (= crimson) getaucht. Und tatsächlich erhielt der junge Tobias dort sein Schwert, ein neues Schwert. Und er wurde gebeten, nun im Crimson Circle seinen Sitz einzunehmen – ihr würdet das den „Chiefsessel“ nennen. In diesem Moment war ich als sein früherer Vater außerordentlich stolz auf ihn! Und deswegen haben wir Euch jetzt davon erzählt.

FRAGE: Kürzlich sagtest Du in einem kleineren Gruppen-Channel, die digitale Technologie sei die Grundlage der Dualität. Du erwähntest, wir müssten die Balance (das Gleichgewicht) von Bewusstsein und Technologie lernen. Könntest Du bitte etwas darüber sagen?

TOBIAS: Die digitale Technologie ist ein Beispiel für die Dualität. Sie besteht in Positiv und Negativ, Plus und Minus, oder als „Null“ und „Eins“, zwei unterschiedliche Formen funktionieren miteinander. Als Eure Wissenschaftler den Wert dieser digitalen Technologie entdeckten – also einander entgegengesetzte Kräfte, die miteinander arbeiten und daraus etwas Neues erschaffen – da brach auf der Erde ein völlig neues Technologie-Zeitalter an. Dies brachte Euch Dinge wie Eure CD-Player. Es brachte Euch neue Kommunikations-Technologien (*Anm.: Hinweis auf Computer wurde abweichend vom Live-Mitschnitt hinzugefügt*). Dies hilft dabei, die Geschwindigkeit von Kommunikation zu erhöhen, und es beschleunigt auch die, hm – wie soll man das ausdrücken – den Übergang (the transition) auf der Erde. Technologie wurde in der Vergangenheit missbraucht, so habt Ihr es bezeichnet. Technologie wurde in Atlantis eingesetzt, und die Resultate entsprachen nicht gerade dem, was Ihr gerne erzielt hättet. Im Augenblick seid Ihr dabei herauszufinden, dass eine Art Verschmelzung stattfindet zwischen der Technologie und Eurem spirituellen Wachstum. Eure Aufgabe als erleuchtete Menschen ist es dabei zu helfen, dies weiter voranzutreiben, also Technologie zu verbinden mit tieferen spirituellen Aspekten.

Euer nächster Schritt in diesem Prozess wird die „quadrierte Mathematik“ (quad math) sein, von der wir bereits sprachen, deren neue Entdeckungen die Geschwindigkeit Eurer bisherigen dualen digitalen Technologie exponentiell beschleunigen wird. Und diese Entdeckungen, so wollen wir das einmal nennen, werden innerhalb von ein paar Jahren Eurer Zeitrechnung stattfinden. Und noch einmal: wenn Ihr Euch die Zahl 4 anseht, dann fangt Ihr an die Kraft zu verstehen, die in ihr verborgen liegt. Sogar Euer Jahr 2011 ist ein Vierer-Jahr, dieses Jahr vor Eurem sogenannten entscheidenden Übergang, der im Jahr 2012 stattfinden wird. Im Augenblick gibt es so etwas wie eine Verschmelzung zwischen Technologie und den ihr innewohnenden Erkenntnissen einerseits und Eurem persönlichen spirituellen Wachstum andererseits. In der Vergangenheit waren diese Dinge gewissermaßen voneinander getrennt geblieben.

FRAGE: Mein Freund (oder Freundin) und ich sahen vor unseren Augen einen Mann verschwinden. Wer war das, und was war seine Botschaft?

TOBIAS: Zunächst einmal - dieser Mann existierte gar nicht wirklich. Er war eine Illusion, wenn auch eine höchst realistische Illusion. Diese Illusion hörte auf zu existieren, nachdem sie ihre Botschaft vermittelt hatte. Diese Nachricht wurde jedem von Euch nicht durch Worte, sondern durch Gedanken vermittelt. Im Rückblick werdet Ihr verstehen, was er Euch mitteilte. Dies war kein körperliches Wesen. Er war eine Komposition aus Energien, die genau auf Euch zugeschnitten waren.

FRAGE: Tobias, Du sagst, diese Inkarnation hätte von uns allen ertragen und erlitten werden müssen. Stellt das nicht die göttliche Kraft in uns in Frage, die uns doch diese Erfahrung erst ermöglicht hat, eben damit wir verstehen, wachsen, uns entwickeln - um jetzt diese großartigen göttlichen Fähigkeiten in uns zu enthüllen? (Anm.: Die Frage ist kompliziert gestellt, daher etwas frei übersetzt)

TOBIAS: Und genau dafür ehren wir Euch! Wir ehren Euch für die Erfahrung, durch die Ihr gegangen seid. Wir wissen auch, dass es in Eurem Leben Freude und Fülle gibt. Aber wir versäumen niemals, Euch für das zu danken, was Ihr ertragen müsst. Wir wissen, liebe Freunde, dass Ihr täglich da draußen in der Welt seid. Ihr geht durch besonders konstruierte Probleme. Und wenn wir hier in dieser Gruppe zusammenkommen, dann möchten wir Euch einfach jedes Mal für diese Schwierigkeiten danken. In der Tat danken wir Euch für die Liebe und die Selbstlosigkeit, die in Euren Taten enthalten sind. Aber wir helfen auch dabei, all die erduldeten Schmerzen und Schwierigkeiten und die Traurigkeit für kurze Zeit einfach wegzuwaschen. Wir kennen die Probleme und die Schwierigkeiten. Und darum erwähnen wir das auch immer wieder.

FRAGE: Aus einer nicht-dualistischen Perspektive sind alle Dimensionen der Schöpfung gleichwertig. Tatsächlich hat es aus der Sicht der geistigen Welt Äonen an Vorbereitungszeit gebraucht, um diesen „3D-Spielplatz“ so zu gestalten, dass er letztendlich bewohnbar wurde. Warum hat dann 3D, die ja um die Dualität herum errichtet wurde, solch einen schlechten Ruf? (bad rap)

TOBIAS: Kurz zusammengefasst, Euer Raum, Eure Energie, die um die Erde und Euer physisches Universum herum geschaffen wurde, ist vollkommen anders. Wir haben es zwar bereits gesagt, es ist aber vielleicht schwer verständlich, er existiert außerhalb von Allem-Was-Ist. Und er hat absolut keinen schlechten Ruf! Es ist einfach nur ungeheuer schwierig hindurchzugehen. Aus meiner eigenen persönlichen Erfahrung ... ich hatte viele, viele Inkarnationen auf der Erde und ich fand es extrem schwierig in der Dualität zu leben, scheinbar abgeschnitten von jeder Verbindung zur Geistigen Welt. Es war – überwältigend. Und darum gibt es auf unserer Seite soviel Achtung und Ehre für das, was Ihr gerade tut. Alle Realitäten, alle Dimensionen sind in der Tat gleichwertig, aber es gibt keine einzige in der gesamten Schöpfung, die so gestaltet ist wie die, welche Ihr hier gerade erfahrt. Sie ist diejenige mit den größten Herausforderungen, und doch bietet sie gerade deswegen das größtmögliche Potential für eine neue Schöpfungsart.

FRAGE: Wenn unsere physischen Körper sich verändern, wird man dies dann auch durch Untersuchungen des Blutes oder der DNA beweisen können?

TOBIAS: Auf jeden Fall wird es beweisbar, nicht nur durch diejenigen, die Eure Energie „lesen“ können, sondern auch unter dem Mikroskop, allerdings kommen diese Beobachtungen erst etwas später. Diese Wissenschaftler werden etwas schockiert reagieren. Sie werden viele von Euch bitten, Euch weiteren Tests zu unterziehen. Gut, dass dieser Punkt hier angesprochen wird, denn er birgt

ein Angstpotential für Euch – dass vielleicht etwas mit Euch nicht stimmen könnte, dass eventuell eine Krankheit vorliegt. Wir erinnern Euch einfach nur daran, lebt im göttlichen Augenblick, wenn Ihr entscheidet, dass ihr diese Tests machen lassen wollt. Sie werden feine Unterschiede erkennen, und zwar zunächst in Bereichen, die für sie am leichtesten zugänglich sind, vor allen Dingen in Bezug auf Struktur und Anordnung von Zellen. Sie werden dort Veränderungen sehen, Veränderungen an den äußeren Bauelementen Eures physischen Körpers, einschließlich Eurer Haut und Eurer Augen und Haare. Und ja, in der Tat werden sie Veränderungen im Blut bemerken, im Verhältnis der roten und weißen Blutzellen und auch in der Art und Weise, wie die Blutzellen nun neuartige Zelltypen anlocken, vor allem solche, die der Heilung dienen und Krankheiten verhindern.

FRAGE: Werden wir als Lehrer eher verbal Informationen verbreiten oder wird das vielmehr ein nonverbaler Energieaustausch sein?

TOBIAS: Beides. Ihr werdet viel Arbeit auf der nonverbalen Ebene leisten, wenn Ihr allmählich mehr und mehr von Eurer göttlichen Energie begreift und von den Wechselwirkungen in dieser neuen Energie. Ein Großteil Eurer Arbeit, insbesondere wenn es darum geht, Einfluss auf eine Situation zu nehmen, wird sich nonverbal abspielen. Aber die Menschen, die Euch aufsuchen, werden ein großes Bedürfnis nach verbaler Information haben. Also werdet Ihr auch reden mit ihnen, sie beruhigen und ihnen helfen zu verstehen, was los ist.

FRAGE: Tobias, wie kann ich göttliche Augenblicke in meinem Beruf erleben? Wenn ich hier in dieser Familiengruppe bin, dann ist es leicht, aber wenn das Telefon dauernd klingelt und jeder etwas von uns will...

TOBIAS: (*humorvoll*) Liebe Freunde, wir haben niemals behauptet, es wäre einfach!

(*Publikum lacht*)

In dieser Energie heute, die wir Euch zu spüren aufgefordert haben, da ist es natürlich sehr wahrscheinlich, dass Ihr den göttlichen Augenblick spüret und versteht. Von Euch erfordert das Übung, es braucht Hingabe. Interessanterweise braucht es aber keinerlei Anstrengung! Wenn Ihr Euch in diesen problematischen Situationen am Arbeitsplatz befindet, stellt Euch einfach hinter die kleine Mauer. Steht dort in Eurem göttlichen Augenblick und lasst alles geschehen (and allow). Und wieder werdet Ihr sehen, dass die Dinge um Euch herum sich verändern. Aber Ihr müsst diesen Prozess einleiten mit der bewussten Absicht (intent) in Eurem göttlichen Augenblick sein zu wollen, auf der anderen Seite der kleinen Mauer stehen zu wollen – und dann SEID einfach in diesem Augenblick. Ihr solltet nicht darum kämpfen müssen. Es sollte sich nicht schwierig anfühlen. Wenn Ihr das bewusst beabsichtigt und regelmäßig übt, dann wird es immer natürlicher. Es wird immer einfacher. Dieser göttliche Augenblick wartet darauf, Teil von Euch zu werden. Er möchte in Eurem Leben auftauchen. Es ist nicht so, dass Ihr es hinkriegen müsst. Ihr müsst ihm einfach nur den Raum geben (allow the space for it), in dem er stattfinden soll.

FRAGE: Gibt es Hilfsmittel, die unsere Schwingung erhöhen können, etwa Essenzen oder Homöopathie etc.?

TOBIAS: Liebe Freunde, kehren wir noch einmal zurück zum Beispiel der Stimmgabel. Visualisiert diese Stimmgabel in Euch, fühlt, wie die beiden Zinken bis jetzt in unterschiedlichen, ja entgegengesetzten Frequenzen geschwungen sind. Nun geht einfach hinein und erlaubt ihnen in der gleichen Frequenz, also harmonisch, miteinander zu vibrieren. Dies ist das Machtvollste überhaupt, was Ihr für Euch persönlich tun könnt. Und es liegt in Euch. Es liegt in Eurer DNA. Es gehört Euch. Ihr besitzt es längst!

Diese anderen Dinge, von denen Du sprichst – die besitzt Ihr nicht. Ihr müsst losgehen und sie kaufen und anwenden und irgendwie hineinbringen in Euch. Seht Ihr das? Es geht nicht darum irgendeines dieser Produkte zu verurteilen, denn viele von ihnen sind wertvoll. Aber bevor Ihr nicht den Prozess in Eurem Inneren begonnen habt, werden sie wenig oder gar keine Wirkung haben. Das habt Ihr doch Euer ganzes Leben lang beobachten können. Ihr nehmt diese Dinge ein, und dann geben sie Euch einen kurzen Moment vorübergehender Freude und Erleichterung – aber sie sind nicht die Antwort. Und Ihr wisst, dass wir jedem Einzelnen von Euch jetzt gerade die Wahrheit darüber sagen. Beginnt den Prozess in Eurem Inneren. Beginnt dort mit der Neustrukturierung. Und wenn Ihr dann diese Substanzen irgendwann in der Zukunft anwendet, dann werden sie sehr viel effektiver und stärker wirken. Und bevor Ihr Eure Brieftasche zückt, werdet Ihr Euch dann auch fragen, ob Ihr das denn eigentlich wirklich braucht.

FRAGE: Spielt Meditation eine Rolle in der neuen Energie?

TOBIAS: Die Antwort lautet ganz einfach: nicht wie Ihr sie kennt. (*kichert*) Und das ist auch wieder so etwas, wovor Caudre zurückscheut und sich fragt, ob man demnächst mit Gegenständen nach ihm werfen wird.

(*Publikum lacht*)

Die allermeisten Eurer Meditationen waren anstrengend und schwierig. Natürlich haben auch sie Euch bis an diesen Punkt hier gebracht. Und wir bitten Euch deshalb auch, haltet diesen Teil von Euch in Ehren. Aber wenn Ihr Euch nun in die neue Energie hineinbewegt, dann ist es nicht mehr nötig, sich täglich hinzusetzen um für eine festgesetzte Dauer zu meditieren und gegen Eure einströmenden Gedanken anzukämpfen.

Alles was Ihr tun müsst, liebe Freunde, und das jeden Tag, ist alles geschehen zu lassen und alles so zu akzeptieren wie es ist. Akzeptiert Euch selbst, und lebt im göttlichen Augenblick. Und Ihr werdet merken, dass Ihr Euch ein wenig Zeit der Ruhe wünscht um einfach ganz bei Euch selbst zu sein, aber es wird eher wie ein Fluss aus Weisheit und Liebe sein, der durch Euch hindurchfließt, als eine strukturierte Meditation. Noch einmal – alle diese Dinge haben Euch bisher gute Dienste geleistet, aber es ist einfach nicht mehr nötig, dass Ihr zu den alten Bücherregalen geht um die alten Bücher zu lesen. Dies jetzt ist in der Tat die neue Energie.

Als wir diese Serie begannen, als wir anfangen dieser Gruppe die neuen Informationen mitzuteilen, da haben wir Euch gewarnt, dass vieles davon schwierig und herausfordernd sein würde. In gewisser Weise würde es all das, was Euch bis hierher geführt hat, sogar wegnehmen oder ersetzen. Aber heute Abend sitzt eben auch dieses neue Wesen vor uns, ein Wesen, welches nur aufgrund der vielen, vielen Inkarnationen überhaupt hierher kommen konnte, aber dieses neue Wesen sitzt jetzt gerade vor uns. Dieses neue Wesen wird unermüdlich aus seinem Inneren heraus dazu aufgefordert, sein Göttliches Selbst fließen zu lassen, die Göttlichkeit und das Christusbewusstsein hervortreten zu lassen. Dies sind neue Zeiten, und es gibt neue Wege – und die sind in vieler Hinsicht nicht einfach. Aber hier handelt es sich auch um Dinge, die Ihr bereits gelernt habt und die Ihr wisst. Wir bekräftigen das nur noch einmal. Es ist Zeit weiter vorwärts zu gehen.

FRAGE: Was kannst Du uns über Liebesbeziehungen in diesen Zeiten sagen, ganz besonders den Singles unter den Lightworkers? Danke, und Gott segne Dich.

TOBIAS: Dies ist wieder eines der allerschwierigsten Gebiete, weil so viele von Euch, die sich im spirituellen Dienst befinden, allein sind. Wir wissen von Eurem Herzensbedürfnis mit jemand anderem teilen zu können. Aber es gibt einen Grund dafür, warum Ihr Euch diese Zeit der Ruhe,

diese Zeit des Alleinseins selbst verordnet habt. Ihr wolltet Euch ohne jede Ablenkung wahrhaftig auf Euren eigenen Prozess konzentrieren können. Natürlich ist es nicht so, dass Ihr es nicht wert seid oder unfähig zu lieben, aber Ihr habt darum gebeten in Eurem Haus allein sein zu dürfen, vor allem um durch diese besonderen Prozesse hindurchgehen zu können, die Euch zu genau den Lehrern machen, die Ihr sein wolltet, noch bevor Ihr überhaupt zum erstenmal auf die Erde kamt. Und während Ihr nun im göttlichen Augenblick lebt, während Eure Stimmgabel – dieses Schwingungs-Zepter in Eurem Inneren – zurück kommt ins Gleichgewicht, während dieser alte Quotient des ein Drittel / zwei Drittel verschwindet, während stattdessen nun Balance und Harmonie vorherrschen – oh, da werden sie förmlich angezogen! (kichert amüsiert) Sie werden zu Euch kommen. Sie werden das Licht sehen, und dann wird es an Euch sein zu entscheiden, was jeweils gerade angemessen für Euch ist.

Wir wissen, wie schwer es ist auf diesem Weg allein zu sein, und in Kaufhäusern oder in Parks die Paare dabei zu beobachten, wie sehr sie die Gesellschaft des anderen genießen. Dennoch, liebe Freunde, ist dies Teil Eures Prozesses, und Ihr selbst habt diese Zeit der Einsamkeit gefordert. Wir sehen wirklich, dass sich dies verändert, aber dazu braucht Ihr nicht hinauszugehen und Euch auf die Suche zu begeben. Es wird Euch geliefert werden, und zwar genau passend.

FRAGE: Tobias, ich habe ein Haus gefunden, das ich gern kaufen würde. Wie kann ich denn sowohl im göttlichen Augenblick bleiben und gleichzeitig diese Transaktion in Gang bringen? Und noch etwas, wie sieht es mit Urlaubsplänen aus? (Gelächter im Publikum)

TOBIAS: Es ist doch absolut stimmig hier in dieser Metapher von Eurem neuen Haus, dass nun tatsächlich auch eines für Dich auftaucht! Auch in dieser Situation bitten wir Dich, geh nach innen zu Deiner Stimmgabel und erlaube ihr in Ausgeglichenheit und Harmonie zu schwingen. Dann werden sich all diese frustrierenden Dinge, die normalerweise mit einem Hauskauf zusammenhängen, von ganz allein erledigen. In der Tat ist es nötig, dass Du präsent bist. Du wirst die Absicht haben müssen in diesem neuen Haus zu sein, aber der Papierkram, die Hypotheken, die Termine und alle anderen Dinge werden sich dann einfach ergeben. Nun ja, wie Ihr bereits wisst, oftmals geschieht das erst im allerletzten Moment. Es wird Euch nicht lange im Voraus sozusagen auf einem Tablett serviert werden. Lass einfach alle Deine Ängste los, die damit zusammenhängen, und alles kommt ins Spiel.

Was Euren Urlaub angeht – darin ist Cauldre nicht gerade gut, wir erinnern ihn gerade daran. (*Die Frage war wie üblich von seiner Frau vorgelesen worden und war offensichtlich diesmal privater Natur.*) Wenn Ihr spürt, dass es Zeit ist für eine Pause um Eure Energien wieder aufzuladen, wenn Ihr immer wieder dieses Bedürfnis habt eine Zeitlang auszusteigen, dann erschafft einfach diese Zeit (simply create that time). Und dann nutzt sie um Eure eigenen Energien wieder aufzuladen.

FRAGE: Mein siebenjähriger Sohn hat einen immer wiederkehrenden Alptraum, er sagt, er sieht immer höher werdende Zahlen und dass die Dinge einfach alle viel zu schnell ablaufen, und ihm wird dabei übel. Und gleichzeitig wird er auch immer so traurig, sagt er. Kannst Du uns irgendetwas darüber sagen, was da mit ihm passiert?

TOBIAS: Es gibt viele, die nachts von Zahlenfolgen und Zahlenmustern träumen. Das ist nichts Ungewöhnliches. Im Augenblick nimmt die Geschwindigkeit von Energien und Frequenzen tatsächlich zu. Wer vom Gehirn her dafür empfänglich ist, der wird buchstäblich in Zahlen träumen. Unser Freund Cauldre hat das auch schon getan. Was Euer Sohn in seinen Träumen wahrnimmt, ist das Weben des Energie-Gespinnstes, von dem wir bereits früher einmal gesprochen haben, er sieht das allerdings auf einer mathematischen Ebene. Er sieht ebenfalls die zunehmende Geschwindigkeit von Ereignissen, Technologien und Erfahrungen, all das beschleunigt sich immens, während Ihr auf das zusteuert, was Ihr als evolutionären Quantensprung bezeichnen würdet. Und

wenn das auf einer so tiefen Ebene miterlebt wird, dann kann der physische Körper schon einmal mit Übelkeit darauf reagieren. Was ihn betrifft, ist es ganz einfach. Bevor er schlafen geht, sagt ihm, er soll die Zahlen nicht als Zahlen sehen, sondern vielmehr die einzelnen Ziffern zu einem sichtbaren realen Bild zusammenfügen. Sagt ihm, er soll das einfach so machen. Sagt ihm, wenn er dazu Hilfe benötigt, dann soll er das nur sagen und er wird sie bekommen.

FRAGE: Letzten Samstag wollte ich mit einem Freund eine bestimmte Bar aufsuchen. Wir hatten eine Wegbeschreibung, und beim zweiten Anlauf kamen wir an ein dunkles Gebäude ohne jede Leuchtreklame, die Tür war verschlossen, keine Autos auf dem Parkplatz. Wir waren sicher, dass dies nicht die Bar war. Nach weiteren Wegbeschreibungen kamen wir eine halbe Stunde später wieder an genau der gleichen Stelle an, es war 11 Uhr nachts. Aber nun war die Beleuchtung an, und man teilte uns mit, die Bar wäre seit 7 Uhr abends geöffnet und sie würden nun gerade schließen. (Publikum lacht). Waren wir da irgendwie in Gefahr, oder war das eine Art Omen? Danke.

TOBIAS: *(mit seiner besonderen Art trockenen Humors)* Ganz einfach – das war eben nichts für Euch. *(schallendes Gelächter)* Lichtarbeiter werden immer mehr solcher merkwürdigen Ereignisse vorfinden. Und wieder fordern wir Euch auch hier auf, haltet Ausschau nach der Zahl 4, die sich irgendwo in diesen Situationen verbirgt. Dies wird dann der Hinweis für Euch sein, nicht in Angst und Schrecken zu geraten, sondern nur einfach zu begreifen, wie viele Veränderungen momentan unterwegs sind.

FRAGE: Ich wollte immer schon um die Welt reisen. Soll ich mich nach einem Job umsehen, in dem das möglich ist, oder soll ich einfach losfahren?

TOBIAS: Für Deine Entwicklung sind Reisen im Augenblick nicht so günstig. Es ist nicht die richtige Zeit dafür. *(zögert)* Hm, wir bitten hier andere um Hilfe. *(Kurze Pause für den Energiewechsel)* Im Augenblick unternimmst Du gerade viele Reisen in nicht-physischer Form. Nachts finden ausge dehnte Reisen statt. Aber Du erinnerst Dich fast gar nicht an Deine Träume. Das lässt Dich jedoch über eine Weltreise nachdenken. Die Zeit ist aber im Augenblick nicht gut geeignet dafür, vielleicht später. Dafür gibt es Gründe, die wir hier nicht näher erörtern möchten.

FRAGE: Vor einiger Zeit hast Du mir geraten, heiße Bäder mit Meersalz zu nehmen. Soll ich das noch weiter tun?

TOBIAS: Wir haben Lichtarbeitern schon oft empfohlen, Bäder mit Meersalz zu nehmen, denn dies ist eine der besten Arten Heilung zu unterstützen. Meersalzbäder haben die Eigenschaft Verunreinigungen (Fremdstoffe) aus dem physischen Körper entfernen zu können. Außerdem lindern sie Stress. Und das empfehlen wir nachdrücklich. Ihr nehmt dabei nichts in Euren Körper auf. Ihr wollt auch keine Veränderung damit erzielen. Ihr erlaubt diesen Meersalzen ganz einfach Euch beim Loslassen der Dinge zu helfen, die für Euch nicht mehr relevant sind. Wir finden, das ist für Lichtarbeiter sehr nützlich.

FRAGE: Wenn unser altes Selbst jetzt stirbt oder uns verlässt, sind wir dann aufgestiegen? (have we ascended?)

TOBIAS: Natürlich ist das alte Selbst nicht gestorben! Das alte Selbst hat seine Reise beendet, seinen Vertrag erfüllt. Das alte Selbst hatte sozusagen einen Job, den es sehr gut erledigt und in dem es harte Arbeit geleistet hat. Und nun kann es entlassen werden. Es kann an den Ort zurückkehren, den Ihr Zuhause nennt. Damit ist große Ehre verbunden.

Der Begriff „Aufstieg“ wird von uns nicht so gern verwendet, weil es im Zusammenhang damit so viele Missverständnisse gibt, die sowohl von Euren Kirchen als auch von Eurem New Age Material verursacht wurden. Ihr geht nämlich davon aus, „Aufstieg“ bedeute die unmittelbare und vollständige Heilung, die Verfügbarkeit allen Wissens und die Fähigkeit alles tun zu können. Aber von einer anderen Warte aus seid Ihr tatsächlich dabei aufzusteigen. Ihr seid dabei Euch zu verändern. Ihr seid im Begriff Eure Göttlichkeit in diese Realität hinein zu akzeptieren. Aber wir warnen Euch ein wenig, seid vorsichtig mit Euren Vermutungen darüber, was „Aufstieg“ ist. Auch hier wieder bitten wir Euch zu begreifen, dass die Dinge wahrscheinlich ganz anders sind, als Ihr sie Euch immer vorgestellt habt. Sie werden machtvoll (powerful) und wunderbar sein, aber wir bitten Euch, stellt keine Vermutungen darüber an, was der Aufstiegsprozess wirklich ist.

FRAGE: Tobias, Du hast von Stress gesprochen. Stimmt es etwa nicht, dass der göttliche Augenblick unmöglich eintreten kann, wenn man sich gestresst fühlt?

TOBIAS: Wenn Ihr Euch im Stresszustand befindet – und bei vielen von Euch ist das tagtäglich der Fall – dann ist gerade das die ideale Zeit für den göttlichen Augenblick. Das ist DIE Zeit überhaupt um eine Moment lang hinter der kleinen Mauer zu stehen, in einem göttlichen Augenblick. Und selbstverständlich bedeutet Stress dabei eine Herausforderung und eine Erschwernis, aber wenn Ihr erst einmal verstanden habt, wie man selbst in solchen Situationen im göttlichen Augenblick sein kann, dann werdet Ihr extrem schnelle Fortschritte machen. Ihr werdet außerordentlich schnell zur Ermächtigung (empowerment) gelangen.

FRAGE: Es hat den Anschein, als würden wir immer abhängiger von Computertechnologie und Internet. Sieht so aus, als ob jeder, der Computer in irgendeiner Form benutzt, damit dauernd Probleme hat. Was ist da los?

TOBIAS: Unter Berücksichtigung aller Tatsachen – Euer Internet ist nicht einmal 12 Jahre alt. Eure Computertechnologie, die Ihr heute von Eurem Desktop her kennt, ist nicht einmal 30 Jahre alt. Es gibt immer noch vieles zu verbessern. Betrachtet doch einmal Euer Internet und die Leistung Eurer Computer als Teil dieser neuen Energie, als Teil dieser unglaublich schnellen Kommunikations- und Verständigungsvorgänge. Wenn Ihr versteht, dass Euer Internet nicht ortsgebunden ist, dann begreift Ihr auch, dass es sich in den Händen jedes einzelnen Benutzers befindet, dass damit auch die Macht in den Händen jedes einzelnen Users (= Benutzers) liegt. Dies alles ist gewissermaßen eine Darstellung dessen, was mit dem Auftreten Eurer eigenen Göttlichkeit aus Eurem Inneren geschieht. Das alles kommt nicht von irgendwo aus der Geistigen Welt oder aus irgendeiner Zentrale im Himmel, wie Euch Eure Kirchen beigebracht haben. Es gibt da nichts Gigantisches. Alles passiert in Euch. Ja natürlich, auch innerhalb Eures Internets findet Lernen statt. In Euch selbst findet Lernen statt. Das alles ist Teil des Prozesses. Genau das ist es, was Ihr, die Schöpfer, gerade erschafft.

FRAGE: Ich hätte gerne mehr Informationen darüber, wie ich meine Partnerschaft aufrecht erhalten kann, vor allem bezogen auf eine rechtliche Situation, in der wir uns beide momentan befinden.

TOBIAS: Du strengst Dich einfach zu sehr an. Du machst Dir zu viele Sorgen um die Zukunft und um den Ausgang! Und wir fordern Dich ganz einfach auf, lebe in diesem göttlichen Augenblick, harmonisiere Deine innere Schwingung und sei bereit, den Ausgang der Geschichte einfach zu akzeptieren, egal worum es sich handelt. Dein Klammergriff in dieser Situation ist viel zu verkrampft. Lass einfach los, lass zu und begreife, dass alles am Ende perfekt sein wird.

FRAGE: Ich arbeite mit neuen Technologien und hätte gern gewusst, ob ich da in eine bestimmte Richtung gehen soll.

TOBIAS: Es gibt zahlreiche Richtungen, in die man gehen könnte. Wir schauen gerade nach, ob wir etwas finden können, was Dir am besten dient. Einen Augenblick bitte. (Pause) ... Am besten konzentrierst Du Dich auf Dinge, die sich mit schnellerer Datenübertragung befassen. Ja, das ist nötig, denn sogar die Dinge, mit denen Du Dich gegenwärtig beschäftigst, werden in einigen wenigen Jahren schon wieder überholt sein. Der effiziente Umgang mit großen Datenmengen wird immer wichtiger werden.

FRAGE: Während wir im „Jetzt“ sind und irgendwie alle Dinge anziehen, die gut für uns sind, wie arbeiten wir denn da am besten mit unseren „Boten-Engeln“ (runner angels) ?

TOBIAS: Eine ausgezeichnete Frage! Hier auf unserer Seite gibt es diejenigen, die Euch vor allem unterstützen wollen, aber sie können nichts tun, solange Ihr nicht die Absicht erklärt und die Energie dahinter in Bewegung setzt. Die „Runners“ tun das nicht für Euch, aber sie können Euch zuarbeiten, und das tun sie auch in diesem Prozess. Dies gilt sowohl für die Erde als auch multidimensional. Während Ihr Eure Resonanz so verändert, dass Ihr all die Dinge an Euch heranzieht, sind sie es, die metaphorisch gesehen dafür sorgen, dass sie auch wirklich bei Euch landen. Sie sind diejenigen, die mögliche Hindernisse dabei aus dem Weg schaffen, also alles, was die Dinge davon abhalten könnte, bei Euch zu erscheinen, oder aber sie bremsen die Geschwindigkeit ihres Auftauchens ein wenig ab. Diese „Runners“ balancieren buchstäblich Energien aus. Und dabei arbeiten sie mithilfe Eurer Energien, um alles im Gleichgewicht zu halten, damit die passenden Dinge zur passenden Zeit geliefert werden. Ihr könnt sie natürlich auch direkt ansprechen und um ihre Hilfe bitten, und dadurch entwickelt Ihr einfach mehr Bewusstsein für ihre Assistenz, aber sie tun ihre Arbeit sowieso immer.

Und nun nehmen wir noch eine weitere Frage entgegen.

FRAGE: Sind wir jetzt dabei eine dritte Schöpfung zu erschaffen? Und überlappt diese die beiden vorherigen Schöpfungskreise, so wie in der Vorstellung des „Flower of Life“? (Anm.: Es handelt sich um eine New Age Richtung, abgekürzt auch FOL, die die Lehren Drunvaldo Melchisedeks zum Inhalt hat) Und ergibt das letztendlich sieben Sphären oder Kreise, wie im FOL?

TOBIAS: Es entsteht keine dritte Schöpfung. Dies ist ein wenig schwierig hier zu beschreiben. Wir bitten Euch hier, schaut Euch noch einmal unsere Erörterung der „Quadrierten Mathematik“ an. Wenn die zweite Schöpfung sich zu entfalten beginnt, dann wird neue Schöpfung nicht mehr auf lineare Weise stattfinden. Sie wird sich exponentiell entfalten. (Anm.: Exponenten sind mathematische Hochzahlen, die angeben, wie oft die Grundzahl mit sich selbst multipliziert wird. Beispiel: $2^3 = 2 \times 2 \times 2$)

Sie wird sich sozusagen quadriert entfalten – was nicht ganz der richtige Begriff dafür ist. Und darum wird der zweiten Schöpfung im Augenblick soviel Aufmerksamkeit gewidmet. Hier wird gerade die Schablone erschaffen, die als Grundlage benutzt werden wird, wenn Ihr in die quadrierte Mathematik der Schöpfung eintretet.

Liebe Freunde, von Euch ist der Einsatz von Absicht und Energie gefordert, und zwar bei allem, was wir bis jetzt besprochen haben, was wir Euch vermittelt haben. Wir bitten Euch, arbeitet ganz bewusst an diesen Dingen, bis wir uns wieder treffen. In aller Bewusstheit - akzeptiert alle Dinge wie sie sind, akzeptiert Euer menschliches Selbst und nun auch Euer göttliches Selbst, und lebt im göttlichen Augenblick. Je intensiver Ihr daran arbeitet, je mehr Energie Ihr hier investiert, desto schneller werden die umfassenden Resultate eintreten für Euch und für alle diejenigen, die nach Euch kommen.

Und wir erinnern Euch noch einmal, es gibt viele (von uns) hier, die Euch begleiten und die immer bei Euch sind.

Ihr seid niemals allein!

And so it is...